



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anita Klahn (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Justiz, Kultur und Europa

Denkmalschutz in Ahrensburg

1. Welche Areale (auch Bodendenkmäler), Gebäude bzw. Gebäudeensemble wurden seit 1949 auf Ahrensburger Stadtgebiet darauf hin untersucht, ob sie schutzwürdig sind? Mit welchem Ergebnis und welchen Begründungen im Einzelfall?

Antwort:

Seit 1958 gibt es in Schleswig-Holstein ein Denkmalschutzgesetz. Das Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein ist zuständig für den Schutz und die Pflege der Kulturdenkmale und Denkmalbereiche mit Ausnahme der archäologischen Denkmale und archäologischen Denkmalbereiche. Das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein ist zuständig für die archäologischen Denkmale und archäologischen Denkmalbereiche.

Das Denkmalschutzgesetz unterscheidet zwischen einfachen und besonderen Denkmalen.

Eine flächendeckende Inventarisierung des Ahrensburger Baubestandes ist bislang nicht erfolgt. Das Denkmalsbuch und die Liste der einfachen Kulturdenkmale sind daher nicht vollständig, sondern stellen nur den aktuellen Stand dar.

Eine Auflistung der aktuellen Bewertungsergebnisse des Landesamtes für Denkmalpflege ist in den Anlagen 1 - 5 beigelegt.

In Ahrensburg werden 26 Objekte als eingetragene Kulturdenkmale (Anlage 1, Abkürzung D§) sowie eine Gartenanlage (Anlage 2, Abkürzung G§) geschützt. 20 einfache Kulturdenkmale sind zur Eintragung vorgesehen (Anlage 3, Abkürzung D). In der Liste werden weiter 27 einfache Kulturdenkmale (Anlage 4, Abkürzung K) und 5 zerstörte Kulturdenkmale geführt (Anlage 5, Abkürzung z).

In der Kürze der Zeit war eine ausführliche Begründung für die Denkmalsbewertungen im Einzelfall nicht möglich. Die unter D und K gelisteten Objekte, deren Bewertungszeitpunkt länger zurück liegt, bedürfen einer vertieften Nachinventarisierung, da sie möglicherweise heute stark verändert sind oder nicht mehr existieren.

Im Denkmalsbuch des Archäologischen Landesamtes sind derzeit keine besonderen Kulturdenkmale eingetragen. Die alle Denkmalkriterien erfüllenden und damit prinzipiell einzutragenden Objekte (s.u.) liegen innerhalb eines Grabungsschutzgebietes (Landesverordnung über ein Grabungsschutzgebiet in der Stadt Ahrensburg, Kreis Stormarn vom 22. Juli 1977, § 1 AhrensGrabSchGV SH in der Fassung vom 04.04.2013) und genießen daher bereits einen Schutzstatus.

Es werden folgende Objekte durch das Grabungsschutzgebiet zusammengefasst:

Späteiszeitliche Jagdstationen

Das Ahrensburg-Stellmoorer Tunneltal zählt zu den bedeutendsten archäologischen Denkmälern Schleswig-Holsteins. Für die Erforschung der frühen Besiedlungsgeschichte während der späten Eiszeit (ca. 12.700 bis 9.700 v. Chr.) ist es eine Quelle von internationaler Bedeutung. An den Ufern und in den Ablagerungen einstiger eiszeitlicher Seen sind archäologische Funde und Relikte der damaligen Flora und Fauna in ihrem Erhalt optimal konserviert. In ihrer reichen Vergesellschaftung in übereinander gestapelten, also zeitlich nacheinander aufgewachsenen Schichten, ermöglichen diese Relikte einzigartig die wissenschaftliche Erschließung der späteiszeitlichen Kultur-, Natur-, Klima- und Umweltentwicklung über mehrere Jahrtausende der späten Eiszeit hinweg. Innerhalb des nordeuropäischen Flachlandes ist diese Situation allein im Ahrensburger-Stellmoorer Tunneltal gegeben.

Prominenteste archäologische Belege aus den aufsehenerregenden Ausgrabungen durch Alfred Rust in den 1930er Jahren sind die Nachweise der frühesten Kunst innerhalb Nordeuropas sowie der ältesten Holzpfeile weltweit. Zehntausende von Kno-

chen, ergänzt von vollständig erhaltenen Skeletten, belegen intensiv betriebene Treibjagden auf Rentiere. Das von vielen Rinnenseen eingenommene und im Bereich der Wanderrouten der Großherden gelegene Tunneltal bot jagdstrategisch optimale Voraussetzungen für die altsteinzeitliche Lebenshaltung. Die nachgewiesenen Reste von Wohnbauten/ Zelten in Kombination mit der räumlichen Verbreitung von Steinartefakten erlauben die Rekonstruktion einstiger Lagergeschehen.

Durch den optimalen und umfassenden Erhalt von natürlichen und kulturellen Relikten des späten Eiszeitalters kommt den Beckenablagerungen des Tunneltals eine außergewöhnliche und wertvolle wissenschaftliche Bedeutung zu. Diese ist nicht allein in den Aspekten der archäologischen Denkmalpflege und Wissenschaft begründet, sondern berührt gleichermaßen die Interessen von Quartärgeologie, Paläoökologie und -klimatologie.

Grabhügelfeld im Forst Hagen

Der Forst Hagen ist flächendeckend belegt durch 71 vorgeschichtliche Steinhügel (Objekte der Archäologischen Landesaufnahme Ahrensburg LA 1 – LA71), die mit durchschnittlich drei Metern Durchmesser obertägig erhalten sind. Anhand von Archivunterlagen sind weitere, jedoch nur noch untertägig erhaltene Strukturen zu vermuten, deren Anzahl und Dichte aufgrund fehlender Untersuchungen allerdings unklar ist.

Burg Arnesfelde

Im nordwestlichen Teil des Forstes Hagen finden sich die Reste einer mittelalterlichen Burg (Objekt der Archäologischen Landesaufnahme Ahrensburg LA 92). In der Niederung des Hopfenbaches liegt die umwallte Hauptburg mit ovalem Grundriss. Auf einer von Osten in die Niederung vorspringenden Geländezunge liegt eine geräumige, durch Abschnittswall und Graben geschützte Vorburg. Das Areal wird nach Osten durch einen dritten im weiten Halbbogen geführten Wall mit Graben gesichert. Die Burg Arnesfelde wird 1196 in einer Schenkungsurkunde des Schauenburger Grafen Adolf III. an das Hamburger Domkapitel erstmalig genannt. 1295 ist die Burg Sitz eines Sohnes Heinrichs I., Grafen von Holstein. 1327 gibt Graf Johann III. von Holstein die Burg an das Reinfeldener Zisterzienserkloster. 1567 kaufte der dänische König die Burg und vermachte sie 1569 seinem Feldmarschall Daniel Rantzau für dessen Verdienste. Die Rantzaus rissen 1594 die alte Burg ab und errichteten das Schloss Ahrensburg.

Sämtliche Denkmale im Grabungsschutzgebiet sind durch Begehungen, Vermessungen, Untersuchungen etc. seit 1949 auf ihre Schutzwürdigkeit hin überprüft worden.

Das Grabungsschutzgebiet Ahrensburg umfasst 307 Flurstücke. Auch wenn mit § 4 der Landesverordnung Änderungen des Besitzstandes im Bereich des Grabungsschutzgebietes dem Archäologischen Landesamt (ALSH) unverzüglich anzuzeigen sind, sind - wenn überhaupt - nur sehr sporadisch derartige Mitteilungen eingegangen. Zudem wurden Änderungen des Liegenschaftskatasters seit 1977 dem ALSH nicht mitgeteilt. Die Personalstärke im ALSH lässt regelmäßige Überprüfungen und Mitteilungen an Eigentümer nicht zu.

2. Sofern Areale, Gebäude bzw. Gebäudeensemble unter Denkmalschutz gestellt worden sind, welche Zuschüsse hat es für bauliche Maßnahmen durch die Unterschutzstellung von EU, Bund oder Land gegeben (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Antwort:

Nach Aktenlage des Archäologischen Landesamtes gab es für das Grabungsschutzgebiet keine EU-, Bund- oder Landesmittel.

Eine Übersicht der Landesförderung in Ahrensburg ist in Anlage 6 beigelegt.
Das Schloss Ahrensburg wurde seit 1985 durch den Bund mit 257.000,- € gefördert.

Über Förderungen aus anderen Bundes- oder Landesprogrammen, die in Ahrensburg auch Kulturdenkmalen zugutegekommen sein könnten, hat das Landesamt für Denkmalpflege keine Unterlagen.

3. Hat das Landesamt für Denkmalpflege hinsichtlich der Unterschutzstellung des Ahrensburger Rathauses die wirtschaftlichen Belange gewürdigt und abgewogen? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 Denkmalschutzgesetz sind Kulturdenkmale, die wegen ihres geschichtlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen, städtebaulichen, technischen oder die Kulturlandschaft prägenden Wertes von besonderer Bedeutung sind (besondere Kulturdenkmale), in das Denkmalbuch einzutragen. Diese Vorschrift sieht eine gebundene Rechtsfolge vor und eröffnet kein Ermessen. Eine Abwägung findet

im Unterschutzstellungsverfahren nie statt, sondern erst im Genehmigungsverfahren (Renovierung, Umbau, Abbruch etc.). Dieses Vorgehen wurde auch durch die letzte Novelle des Denkmalschutzgesetzes nicht geändert.

Abgesehen davon, dass das Unterschutzstellungsverfahren noch nicht eingeleitet ist, hat und wird daher in diesem Zusammenhang auch keine Würdigung der wirtschaftlichen Belange stattfinden.

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Kreis	Gemeinde	Wohnplatz	Straße	Nr.	ZUS	Ansprache	Dm.	Fr.	ID
Stormarn									
	Ahrensburg, Stadt								
		Ahrensburg	Am Alten Markt	1		Gottesbuden (Nordtrakt)	D\$	K	441
		Ahrensburg	Am Alten Markt			Granit-Böschungsmauern	D\$	K	30436
		Ahrensburg	Am Alten Markt	5		Gottesbuden (Südtrakt)	D\$	K	27759
		Ahrensburg	Am Alten Markt			Grabmale bis 1870	D\$	K	19813
		Ahrensburg	Am Alten Markt			Kirchhof	D\$	K	13598
		Ahrensburg	Am Alten Markt			Schlosskirche mit Ausstattung	D\$	K	451
		Ahrensburg	Bei der Alten Kate	4		Alte Kate	D\$	L	439
		Ahrensburg	Bei der Alten Kate	6		Kate	D\$	L	440
		Ahrensburg	Bornkampsweg	35		Wulfsdorferhof: Gutshaus	D\$	L	8135
		Ahrensburg	Bornkampsweg	35		Wulfsdorferhof: Landschaftspark	D\$	G	9642
		Ahrensburg	Hamburger Straße			Meilenstein	D\$	G	7297
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Schloss Ahrensburg	D\$	C	463
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Skulpturen im Schlossgarten (2 Sandsteinlöwen)	D\$	G	27036
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Skulpturen im Schlossgarten (2 Sandsteinvasen)	D\$	G	27035
		Ahrensburg	Lübecker Straße			3 Baumreihen auf der Schlossinsel	D\$	G	27034
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Sammlungsbestand	D\$	C	13611
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Meilenstein	D\$	G	7296
		Ahrensburg	Lübecker Straße	8 - 10		Marstall	D\$	C	1448
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Schlossgarten	D\$	G	1223
		Ahrensburg	Lübecker Straße			innerer und äußerer Burggraben	D\$	G	1224
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Schlossbrücke	D\$	C	1225
		Ahrensburg	Lübecker Straße	6		Verwalterhaus	D\$	C	2011
		Ahrensburg	Lübecker Straße	8		Reithalle	D\$	C	1863
		Ahrensburg	Mühlenredder	1		Schlossmühle	D\$	C	3943

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Stormarn	Ahrensburg, Stadt	Ahrensburg	Mühlenredder			Allee am Mühlenredder	D§	G	27037
		Ahrensburg	Rudolf-Kinau-Straße	19		Johanneskirche mit Ausstattung	D§	K	31387

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Kreis	Gemeinde	Wohnplatz	Straße	Nr.	ZUS	Ansprache	Dm.	Fr.	ID
Stormarn									
	Ahrensburg, Stadt								
		Ahrensburg	Mühlenredder			Reste ehem. Tiergarten	G§	G	27800

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Kreis	Gemeinde	Wohnplatz	Straße	Nr.	ZUS	Ansprache	Dm.	Fr.	ID
Stormarn									
	Ahrensburg, Stadt								
		Ahrensburg	Am Alten Markt	10		Wohnhaus	D	S	27975
		Ahrensburg	Am Alten Markt			Lindenreihe (18. Jh.)	D	G	27031
		Ahrensburg	Bagatelle			Grünanlage an der Bagatelle mit Rhododendronhain	D	G	29719
		Ahrensburg	Fabrikpromenade			Allee an der Promenade	D	G	27039
		Ahrensburg	Große Straße			Grünanlage	D	G	27388
		Ahrensburg	Hagener Allee	74		Villa	D	S	24701
		Ahrensburg	Hagener Allee			Lindenallee mit Pflasterstraße	D	G	30570
		Ahrensburg	Hagener Allee			Rondeel mit Dreistrahl	D	G	30566
		Ahrensburg	Hamburger Straße			Rondeel mit Dreistrahl	D	G	30565
		Ahrensburg	Kastanienallee			Kastanienallee	D	G	27032
		Ahrensburg	Kastanienallee			Ehrenmal	D	G	27033
		Ahrensburg	Langeneßweg/Amrumring/Nordstrandweg			Gartenholz-Allee mit Rondell	D	G	27038
		Ahrensburg	Lübecker Straße			östliche Lindenallee	D	G	27802
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Ländliche Gegend	D	G	29721
		Ahrensburg	Lübecker Straße			äußerer Schlossgarten	D	G	29720
		Ahrensburg	Manfred-Samusch-Straße	5		Rathaus	D	O	26979
		Ahrensburg	Manfred-Samusch-Straße	5		Rathausplatz	D	G	26980
		Ahrensburg	Manhagener Allee			Rondeel mit Dreistrahl	D	G	30567
		Ahrensburg	Rondeel			Rondeel mit Dreistrahl	D	G	30564
		Ahrensburg	Wulfsdorfer Weg			Jüdischer Friedhof	D	G	442

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Kreis	Gemeinde	Wohnplatz	Straße	Nr.	ZUS	Ansprache	Dm.	Fr.	ID
Stormarn									
	Ahrensburg, Stadt								
		Ahrensburg	Am Alten Markt	4		Wohnhaus	K	S	5289
		Ahrensburg	Am Alten Markt	6		Wohnhaus	K	S	27974
		Ahrensburg	Am Alten Markt	9		Pastorat / Gemeindehaus I	K	K	23745
		Ahrensburg	Am Tiergarten	6 a		ehem. Jagdhäuschen	K	C	27977
		Ahrensburg	Bagatelle	1		Personalwohnhaus	K	C	10864
		Ahrensburg	Bagatelle			Gedenkstein Dr. Joh. Dzierzon	K	G	24703
		Ahrensburg	Bahnhofstraße	9 - 13		Bahnhof	K	S	22804
		Ahrensburg	Beimoorweg	32		Kate	K	S	9632
		Ahrensburg	Beimoorweg	47		Wohn- und Wirtschaftsgebäude	K	L	27978
		Ahrensburg	Bismarckallee	23		Wohnhaus	K	S	402
		Ahrensburg	Bismarckallee	18		Wohnhaus	K	S	2007
		Ahrensburg	Bornkampsweg	39		Wulfsdorferhof: Wohnhaus	K	L	29077
		Ahrensburg	Gut Stellmoor			Gut Stellmoor	K	L	31290
		Ahrensburg	Hagener Allee	74		Nebengebäude	K	S	29002
		Ahrensburg	Hagener Allee			Lindenallee	K	G	30569
		Ahrensburg	Hagener Allee	76		Villa	K	S	24702
		Ahrensburg	Hamburger Straße			Lindenallee	K	G	30568
		Ahrensburg	Hochbahnstieg	1		U-Bahnhof Ost	K	S	28568
		Ahrensburg	Hugo-Schilling-Weg	2		Villa	K	S	2673
		Ahrensburg	Manhagener Allee			Lindenallee	K	G	30571
		Ahrensburg	Mühlenredder			Brücke bei der Schlossmühle	K	C	6444
		Ahrensburg	Reeshoop	22		Wohnhaus	K	S	13469
		Ahrensburg	Schulstraße	4		Grundschule Am Schloss	K	O	24753
		Ahrensburg	Steinkamp	2		ehem. Sommerhaus	K	S	11277
		Ahrensburg	Teichstraße	24 b		Backhaus	K	L	6460

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Stormarn	Ahrensburg, Stadt	Ahrensburg	Waldemar-Bonsels-Weg	170		U-Bahnhof West	K	S	28569
		Ahrensburg	Waldstraße	14		Stormarnschule	K	O	27030

Objekt-Report, mit Wohnplätzen

Kreis	Gemeinde	Wohnplatz	Straße	Nr.	ZUS	Ansprache	Dm.	Fr.	ID
Stormarn									
	Ahrensburg, Stadt								
		Ahrensburg	Am Alten Markt	15		Wohnhaus	z		27976
		Ahrensburg	Am Weinberg	2		Alte Posthaltere	z		22515
		Ahrensburg	Große Straße	12		Gasthaus	z		6443
		Ahrensburg	Hagener Allee			Jugendstilbrücke der Walddörferbahn	z		30572
		Ahrensburg	Lübecker Straße			Brücke über die Aue	z		27801

ObjektID	Strasse	HausNr	ObjektAnsprache	Bindungsdatum	Bindungsjahr	Bindungsbetrag	Abrechnungsbetrag
1223	Lübecker Straße		Schlossgarten	18.03.2003	2003	5.000,00 €	5.000,00 €
1223	Lübecker Straße		Schlossgarten	07.04.2004	2004	5.000,00 €	5.000,00 €
441	Am Alten Markt	1	Gottesbuden (Nordtrakt)	15.03.1999	1999	894,76 €	894,76 €
463	Lübecker Straße		Schloss Ahrensburg	24.11.1987	1987	51.129,19 €	51.129,19 €
463	Lübecker Straße		Schloss Ahrensburg	28.02.1995	1995	5.112,92 €	5.112,92 €
463	Lübecker Straße		Schloss Ahrensburg	17.11.1994	1994	-38,60 €	0,00 €
463	Lübecker Straße		Schloss Ahrensburg	12.10.1994	1994	613,55 €	574,95 €
463	Lübecker Straße		Schloss Ahrensburg	19.07.2001	2001	2.556,46 €	2.556,46 €
2011	Lübecker Straße	6	Verwalterhaus	18.04.1989	1989	4.090,34 €	4.090,34 €
2011	Lübecker Straße	6	Verwalterhaus	13.07.1990	1990	1.278,23 €	1.278,23 €
1223	Lübecker Straße		Schlossgarten	21.10.2010	2010	4.750,00 €	4.750,00 €
1223	Lübecker Straße		Schlossgarten	12.08.2011	2011	2.332,40 €	2.332,40 €
1223	Lübecker Straße		Schlossgarten	14.08.2012	2012	1.490,00 €	1.490,00 €
451	Am Alten Markt		Schlosskirche mit Ausstattung	20.02.2013	2013	3.000,00 €	